**REFLEXION**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektname:** | **COMPETE 2015****KOBA mit digitalen Medien** |
|  |  |
| **Klasse/Schulstufe:** | 1 |
| **Unterrichtsgegenstand:** | fächerübergreifend |
| **Unterrichtsthema:** | Erstellung eines Millionenshow-Quiz als Zusammenfassung |
| **Datum der Unterrichtseinheit:** | 5. Lehrgangswoche |
| **Dauer der Unterrichtseinheit:** | flexibel – Abgabefrist eine Woche |
| **Lehrkraft:** | Sonja Leister-Taucher |
| **Eingesetztes Medium:** | PC, Powerpoint, Excel |
|  |  |
| **Beobachtung durch L:** |
| Haltungen, Emotionen der S während der UE: | sehr positiv, die Zusammenarbeit in den selbst gewählten 3er-Gruppen funktionierte in dieser Klasse ausgesprochen gut (hervorragende Klassengemeinschaft!). SchülerInnen lachten und probierten das Quiz schon im Vorfeld selbst aus. |
| Was hat sich beim L/S-Verhältnis durch diese Aktivität verändert? | Veränderung unwesentlich. Diese Gruppe ist ausgesprochen flexibel, kommunikativ und motiviert. Gespräch mit allen Gruppen (allen Gruppenmitgliedern) für Feedback und evtl. notwendigen Korrekturen. Alle SchülerInnen waren einsichtig und kooperativ, nahmen auch notwendige Kritik sehr positiv auf.  |
| Welche Kompetenzen haben die S erworben? | Gruppenbildung, Arbeit im Team (Aufgabenverteilung) – funktionierte absolut reibungslos. |
| Welches Feedback haben die S gegeben? | Überraschend viel (tw. sehr umfangreich, in eigenen Worten!). Durchwegs positiv. |
|   |  |
| ***Bitte beantworten Sie folgende Fragen:*** |
| Waren die Lernvoraussetzungen für diese Unterrichtseinheit gegeben? (Vorkenntnisse der S, Hardware, Software, Lernumgebung, etc.)?**Kommentare:**Ausstattung der SP-Räume machen derartige Aktivitäten möglich. | Ja X | Nein [ ]  |
| Durch das Medium erfolgte eine verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen S und L.**Kommentare:**Persönliches Feedback an ALLE Beteiligten  | Ja X | Nein [ ]  |
| Die S haben sich neue Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von digitalen Medien angeeignet.**Kommentare:**Trifft auf einige sicher zu, anderen ist Powerpoint und Excel aber auch schon sehr vertraut. | Ja X | Nein X |
| Es konnten verstärkte Anreize zur Lernmotivation geschaffen werden.**Kommentare:**Spaßfaktor! Die Formatvorlage der Präsentation entspricht weitgehend dem „Original“ aus dem Fernsehen. | Ja X | Nein [ ]  |
| Wurden die Lehrinhalte und -ziele durch den Einsatz des Mediums unterstützt?**Kommentare:**Nicht die Lehrinhalte selbst – sicher aber die Auseinandersetzung mit ihnen! | Ja [ ]  | Nein X |
| Hat der Einsatz der digitalen Medien dieser Lerneinheit die aktive Auseinandersetzung der S mit den Lerninhalten direkt unterstützt?**Kommentare:**Ja – durch die notwendige Ausformulierung von Fragen und Antworten. | Ja X | Nein [ ]  |
| Ist das Medium in der Lage, den Sachverhalt zuveranschaulichen? Hilft das Medium bei der Strukturierung komplexer Sachverhalte für dieses Unterrichtsthema?**Kommentare:**Hier besonders deutlich – die Millionenshow kann in der Klasse (auch als „Wettkampf“) ausgeführt werden. | Ja X | Nein [ ]  |
| Regt das gewählte Medium zu eigenen oder kooperativen Aktivitäten an?**Kommentare:**Kommentar eines Schülers: „Das könnten wir auch in WSV machen!“ | Ja X | Nein [ ]  |
| Wurde das Medium von den S dazu genutzt, um gemeinsam mit anderen etwas zu erzeugen oder zu bearbeiten?**Kommentare:** | Ja X | Nein [ ]  |
| **Aufbau von Medienkompetenz:**In welcher Art und Weise erfolgte der Aufbau von Medienkompetenz?* Verwendung von Excel und Powerpoint
* Verwendung des gemeinsamen Laufwerks „Public Schüler“ als Verteiler
* Bewusstsein für die „Öffentlichwerdung“ der eigenen Arbeit durch den Quizcharakter und das Zur-Verfügungstellen der Arbeiten („Alle werden letztendlich alle Gruppenarbeiten sehen und beurteilen“)

In welchem Ausmaß erfolgte der Aufbau von Medienkompetenz?erheblichgering **X****Kommentare:** |
| Bitte Unterrichtsvorbereitung beifügen. | Datum: 18.6.2015 |